

KIPA INDUSTRIE-VERPACKUNGS GMBH

Passgenaue Dienstleistungen in Corona-Zeiten: HPE-Unternehmen bieten Sicherheit in unsicheren Zeiten

Schon vor der Krise war es für die Unternehmen der Holzpackmittelbranche wichtig, neben dem Kerngeschäft Verpackung und Versand auch andere Dienstleistungen professionell und dauerhaft für die Kunden sicherzustellen. „Dies ist nun wichtiger denn je geworden“, sagt der Geschäftsführer des Bundesverbandes Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V., Marcus Kirschner, und erklärt die derzeitigen Herausforderungen für die Branche.

Nach wie vor reisen wertvolle Güter auf und in Holzpackmitteln und Exportverpackungen der HPE-Mitglieder sicher und gut um die Welt. Daran ändert offensichtlich auch COVID-19 nichts. „Ganz gleich, wie schwer oder leicht, wie groß oder wie klein, wie verschachtelt oder geradlinig ein Gut ist – auf die maßgenaue, hochstabile Verpackungs- und Transportlösung kommt es ganz besonders an“, zählt Kirschner die Facetten eines Packstücks auf. Auch weiterhin gilt: Ohne gute Vorbereitung funktioniert ein Transport auf dem Wasser, in der Luft, auf der Schiene oder Straße auf keinen Fall. So weit, so wie immer bei den Qualitätsbetrieben der Holzpackmittelbranche.

Da aber aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen derzeit weder die Auf- und Abbauten von Gütern beim Kunden noch die Abnahmen bereits installierter Maschinen und Anlagen wie üblich möglich sind, schärfen Holzpackmittelhersteller ihre Leistungsprofile in vielerlei Hinsicht – und unterstützen dabei ihre Kunden auf deren Weg durch die Krise.



Breakbulk am Terminal im Hamburger Hafen.



Corona, explodierenden Holzpreisen und einer schwierigen Verfügbarkeit von Holz in den notwendigen Qualitäten zum Trotz, wird erstaunlich kreativ nach Lösungen für die besonderen Anforderungen der Kunden gesucht. Neben individuellen Lieferzeiten und persönlichen Schnelllieferprogrammen, womit die HPE-Unternehmen unmittelbar auf die täglich neuen Logistikherausforderungen während der



Aufwändig verpacktes Stückgut wird für den Transport im Flugzeug verladen.



Paletten erbringen im Hochregallager Höchstleistungen.

Pandemie reagieren, sind anforderungsgerechte und sichere Einlagerungen für Packstücke jeder Form und jedes Gewichts ein weiterer wichtiger Baustein dieser Dienste. Adäquate Lagerflächen wie auch eine sorgfältige Wartung und Instandhaltung von Verpackungen während der Lagerdauer sind gleichermaßen Muss wie Selbstverständlichkeit. Auch Mehrwegsysteme für intra- oder interlogistische Anwendungen sind unabdingbare Leistungen der Holzpackmittelindustrie, die den Kunden einen optimalen Schutz und kosteneffizienten Transport ihrer Güter sicherstellen. Immer mehr Branchenunternehmen werden in Kaizen- und Kanban-Prozesse der Kunden eingebunden, wodurch sich Planbarkeit und Verfügbarkeit für beide erhöhen. Ziel ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Rahmen ganzheitlicher Liefer- und Lagerungssysteme.

„Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Paletten, Kisten, Exportverpackungen oder Kabeltrommeln handelt. Bei

allen Arten von Holzpackmitteln heißt es, gemeinsam und partnerschaftlich diese Krise zu meistern. Wer sich bisher aufeinander verlassen hat, kann dies auch weiterhin tun. Was die Branche nach wie vor ausmacht, sind ihre Flexibilität, langjährige Erfahrungen, spezifisches Know-how sowie der Mut, Neues zu wagen“, erklärt der HPE-Geschäftsführer abschließend. „Mit dem Ausgangsmaterial Holz steht nicht nur ein hochflexibles und nachhaltiges Produkt zur Verfügung. Kreativ mit den Corona-bedingten Herausforderungen umzugehen, hilft, auch zukünftige Aufgaben maßgeschneidert und individuell zu bewältigen. Nur durch dieses Zusammenspiel ist es den HPE-Mitgliedsunternehmen möglich, weiterhin Produkte und Dienstleistungen über den üblichen Standard hinaus zu liefern.“

/// www.kipa.de

Ansprechpartner
KIPA Industrie-Verpackungs GmbH
Frank Miles
Telefon + 49(0)521 – 928 58-0
miles@kipa.de